

emerging artists

SISSI FARASSAT

>1:1<

Sammlung Essl – Depot

An der Donau-Au 1, A - 3400 Klosterneuburg / Wien

Vernissage **23.04.2003** **19.30**

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird **SIOSEH Nr. 19**, Sissi Farassats (Hrsg.) "kleinste Fotozeitschrift der Welt", präsentiert werden – (teilnehmende Künstler: Judith Huemer, Reiner Riedler, Anja Manfredi, Shingo Wakagi, Sissi Farassat)

Ausstellungsdauer **24.04. – 04.05.2003, jeweils DO – SO 10.00 – 19.00**

Eintritt frei!

Konzept und Organisation **Dr. Gabriele Bösch, Mag. Christine Humpl**

Tel: +43(0)22 43/370 50 DW 71, Fax 22

Presse

Mag. Verena Dahlitz, Tel: +43 (0)2243 / 370 50–50, Fax 24

dahlitz@sammlung-essl.at

Internet

www.sammlung-essl.at

Fotos können per ISDN oder Mail zugeschickt werden

Presseinformation, April 2003

emerging artists

SISSI FARASSAT

>1:1<

24.04. – 04.05.2003 jeweils DO – SO 10.00 – 19.00, Eintritt frei!

Die Fotokünstlerin Sissi Farassat präsentiert im Rahmen der Ausstellungsreihe >emerging artists< einen Querschnitt aus ihrem Schaffen der letzten 10 Jahre. Farassat überträgt einen Teil ihrer Ateliersituation im Format 1:1 in die Depoträume der Sammlung Essl. Paillettenbilder, Leuchtkisten, Fotos, Collagen, Souvenir-Fotoapparate aus Plastik mit intimen Frauenporträts, Plakate sowie SIOSEH, die von Farassat herausgegebene "kleinste Fotozeitschrift der Welt" (7,5 x 10,5 cm), sind Medien, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Seit 1991 ist Sissi Farassat als freie Fotografin in Wien tätig. 1993 nimmt sie an einem Workshop der amerikanischen Fotokünstlerin Nan Goldin teil. In dieser Zeit entsteht eine Art "visuelles Tagebuch" aus 40 **Selbstporträts**: Sie fotografierte sich jeden Morgen beim Aufwachen in ihrer privaten Umgebung.

Das Selbstporträt und die Verwendung insbesondere von Frauenkörpern sowie die Auseinandersetzung mit Intimität und Privatsphäre sowie Nähe und Distanz werden zu einem "Markenzeichen" von Farassat. In all ihren Arbeiten schafft sie den schwierigen Balanceakt, viel Preis zu geben und spannende Arbeiten zu schaffen, ohne dass sie ihre Intimsphäre verletzt – oft schwingt auch ein wenig Ironie mit.

Frauenbilder präsentiert die Künstlerin auch in Form von **Leuchtkisten**. Diese Kisten sind mit speziellen Sensoren ausgestattet, tritt der Betrachter zu nahe an das Objekt heran, verschwinden die Details und ein dunkles Bild bleibt zurück. Entfernt sich der Betrachter, oder bleibt er ruhig stehen, taucht das Bild wieder auf.

"Was mir schon immer ein wenig an der Fotografie fehlte, war der direkte Kontakt mit den Bildern. Man soll die Arbeiten auf Fotopapier so wenig wie möglich berühren, um Knicke zu verhindern. Ich wollte jedoch, wie ein Maler, stundenlang an einem Bild arbeiten." – (Farassat). Dies brachte die Künstlerin zu einer neuen Werkserie, den **Paillettenbildern**. Farassat bestickt großformatige Fotografien mit glänzenden Pailletten in verschiedenen Formen und Farben – eine minutiöse Arbeit mit Faden und Nadel, die mehrere Wochen pro Bild dauern kann. Einzelne Umrisslinien oder ganze Areale einer Fotografie werden dicht mit Pailletten besetzt. "Mit ihrem Glitzern und den irisierenden Farben erinnern die Paillettenbilder an prunkvolle Gemächer, aber auch an die Glitterwelt von Disco und Filmrevues – dem gegenüber steht oft die 'Gewöhnlichkeit' oder Intimität des Sujets." – (Gisela Steinlechner).

Sissi Farassat ist eine sehr konzentriert und konzeptuell arbeitende Künstlerin. Bevor sie mit einer neuen Arbeit beginnt setzt sie sich selber Limits: SIOSEH (= Persisch 33) ist auf 33 Nummern beschränkt; Paillettenbilder sind auf 24 Stück limitiert und ihre Plakate mit Selbstporträts hat die Künstlerin ein Jahr lang jeden Monat in Wien verteilt.

SISSI FARASSAT

Geboren 16.05.1969 in Teheran, Iran, 1978 Übersiedlung nach Wien
Seit 1991 als freie Fotografin tätig

PREISE/ANKÄUFE

2003 N.Y. Stipendium des Bundeskanzleramtes
2002 Sammlung Museum für Gestaltung Zürich/Schweiz
2002 Goldene Venus CCA
2001 Sammlung der Stadt Linz
2001 Sammlung Tiroler Landesmuseum
2001 Bronzene Venus CCA (creativ club austria)
2001 27. Grafikwettbewerb, Preis Land Kärnten
2000 Ankauf der Stadt Wien
1998 Ankauf des Bundeskanzleramtes Sammlung Rupertinum
1998 Förderungspreis des Bundeskanzleramtes, Sektion Kunst
1994 Parisstipendium des bm:wfk

AUSSTELLUNGEN

2002 Design Now. Austria, Haramuseum, Tokyo
2002 Differing Views, Unit F, Wien
2001 verschiedene Welten, Fotohof, Salzburg
2001 What is architecture, Architekturzentrum Wien
2001 Im Osten nichts Neues, k/haus Passagengalerie, Wien
2001 Innere Szene Wien, NOMI galerie, St. Petersburg
2001 Russland Museum der Kunst, Pärnu, Estland
2001 Lichtmarke Passinger Fabrik, München
2000 Expo Hannover-Eisfabrik, Hannover
2000 Time, Live, Solidarity, Documenta Seoul
2000 I love Fashion, fwd galerie, Berlin
1999 Quenns Report, Semper depot, Akademie der Bildenden Künste, Wien
1999 fast forward, Künstlerhaus Wien
1998 Ich, ich immer ich, Cult Galerie, Wien
1997 Portraits V, Cité internationale des Arts, Paris
1996 Portraits IV, Fotogalerie im Wuk, Wien

PUBLIKATIONEN/REZENSION

2003 Mehr als ein auffälliges Format, Ursula Graf, Standard, 2.01.2003
2001 SIOSEH, Sissi Farassats Fotozeitschrift mit Ablaufdatum
Anton Holzer, Wiener Zeitung, Extra, 30/31.3.2001 s.16
2001 nur kein Mainstream, Julia Ortner, Falter, 12/01
2001 Dreiunddreißig heißt SIOSEH, Die kleinste Fotozeitschrift der
Welt, Timm Starl, Feuilleton Frankfurter Allgemeine 16.03.01 S. 46
2000 ZOO, Issue 4, London
1999 Octogon, 1999/4, Budapest
1999 Am Markt vorbeigeknipst, Timm Starl, Feuilleton Frankfurter
allgemeine 13.11.99 s.46
1999 Sissi Farassats richtige Fehler, Christian Muhr, EIKON, Heft26/27, Feb.99
1998 Strip, Steidl Verlag, München
1998 Plakatserie, Wien
1996 Portfolio Rio, Wien
1996 Self service, Nr.2, Paris

Sissi Farassat - Markgraf-Rüdiger Strasse 2/14 A-1150 Wien - Mobil +43 664 234 17 95 - email:sfarassat@hotmail.com